

## Einzelstudien

Auf dieser Seite werden Zusammenfassungen und Links zu Einzelstudien vorgestellt, welche in den Medien weit verbreitet wurden oder sonstige Aufmerksamkeit erlangten.

- ◆ [Das REFLEX-Projekt](#)  
Bei diesem an 12 europäischen Forschungseinrichtungen durchgeführten Projekt wurden Hinweise auf genschädigende Einflüsse nieder- und hochfrequenter elektromagnetischer Felder gefunden.
- ◆ [Die Interphone-Studie](#)  
Diese von der WHO koordinierte und von der EU geförderte Studie in 13 Ländern soll bis zum Ende des Jahres 2005 klären, ob die regelmäßige Nutzung von Handys das Risiko erhöht, an einem Hirntumor zu erkranken. Vier Teilergebnisse wurden bereits veröffentlicht.
- ◆ [Die Netanya-Studie aus Israel \(2004\)](#)  
Bei dieser Studie ziehen deren Autoren aus der Auswertung von 8 Krebsfällen den Schluss, dass die Krebshäufigkeit in der Umgebung einer betrachteten Mobilfunkanlage das 4,15-fache des statistischen Durchschnitts betragen würde.
- ◆ [Die "Naila-Studie" findet erhöhte Krebsrate um einen Mobilfunksender \(2004\)](#)  
Hausärzte stellten fest, dass in einem Mobilfunksender-nahen Gebiet die Krebsrate um das Dreifache höher war als in größerer Entfernung.
- ◆ [Handystrahlung: Forscher stellt Theorie für schädigende Wirkung auf menschliches Gewebe auf \(2004\)](#)  
Auch schwache elektromagnetische Felder könnten gemäß einem mathematischen Modell zum Zusammenklumpen der Zellen im Gewebe führen
- ◆ [Feldstudie: UMTS-Sendeanlagen verursachen Übelkeit und Kopfschmerzen \(2003\)](#)  
Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie zu den Auswirkungen der 3G-Sendeanlagen, die drei niederländische Ministerien für Wirtschaft, Gesundheit und Telekommunikation in Auftrag gegeben haben (TNO-Studie).
- ◆ [GSM-Handys verursachen bei Ratten Gehirnschäden \(2003\)](#)  
Der bereits von früheren Untersuchungen der Durchlässigkeit der Blut-Hirnschranke her bekannte schwedische Neurochirurg Prof. Leif G. Salford hat in dieser Studie erstmals die Schädigung von Nervenzellen durch elektromagnetische Felder von GSM-Mobiltelefonen festgestellt.
- ◆ [Die "Navarro-Studie" zu Befindlichkeitsstörungen durch Mobilfunk \(2003\)](#)  
Wissenschaftler der Universität Valencia sehen Zusammenhang zwischen Befindlichkeitsstörungen und Exposition durch Mobilfunkanlagen.
- ◆ [Österreichische Studie zu Mobilfunkbasisstationen \(2002\)](#)  
Bei diese Pilotstudie zu den gesundheitlichen Auswirkungen einer Exposition durch Basisstationen wurde festgestellt, dass alleine schon die Angst davor mit einer Beeinträchtigung der Schlafqualität verbunden war.
- ◆ [Handystrahlung aktiviert Leukämie-Zellen in vitro \(2002\)](#)  
Nach einer Untersuchung von italienischen Medizinern regt die Bestrahlung mit hochfrequenten elektromagnetischen Feldern Leukämie-Zellen zur Vermehrung an.
- ◆ [Studie der Universität Zürich: Handys beeinflussen die Gehirnaktivität \(2002\)](#)  
Forscher der Universität Zürich konnten zeigen dass eine 30-minütige Bestrahlung mit elektromagnetischen Feldern wie sie von GSM Mobiltelefonen ausgesendet werden, die

**Gehirnaktivität verändert.**

- ◆ Der Einfluß elektromagnetischer Wellen auf die Spermienmotilität (2002)  
Bei dieser mit nur 13 Testpersonen recht kleinen Studie wurde festgestellt, dass GSM-Mobiltelefone bei intensivem Gebrauch bei Männern einen negativen Einfluß auf die Spermienbeweglichkeit haben können.
- ◆ Australische Studie: Beeinflussung von Gehirnwellen durch Handys? (2002)  
Der australische Neurophysiologe Dr. Rodney Croft fand demnach eine Veränderung des EEG durch ein eingeschaltetes Mobiltelefon.
- ◆ Wiederholungsstudie: Blutkrebs durch Mobilfunk bei Mäusen? (2002)  
Eine verfeinerte Wiederholungsstudie zu M. Repacholis Studie von 1997 konnte dessen bedenklichen Ergebnisse nicht bestätigen.
- ◆ Die Tumor-Studie von J. Roti Roti an Ratten (2002)  
Darin wurde kein Zusammenhang zwischen elektromagnetischen Feldern von Handys und der Häufigkeit von Tumoren gefunden.
- ◆ Die Studie von Darius Leszczynski (2002)  
Dieser finnische Forscher fand im Laborversuch eine Veränderung der Proteinaktivität von menschlichen Endothelzellen, was die Durchlässigkeit der Blut-Hirnschranke erhöhen könnte.
- ◆ Dr. Roger Santinis epidemiologische Studie über Mobilfunk Basistationen (2001)  
Eine methodisch fragwürdige Untersuchung zu Befindlichkeitsstörungen in der Nähe von Mobilfunksendern.
- ◆ Mobiltelefone und Krebs - eine landesweite Kohortenstudie in Dänemark (2001)  
Diese Untersuchung von 420.095 Mobilfunknutzern hat keine erhöhte Zahl von Krebsfällen ergeben
- ◆ Die Hirntumor-Studien von Hardell (1999 - 2006)  
Zwei Fallkontrollstudien ergaben ein erhöhtes Risiko bei der Nutzung analoger Mobiltelefone.
- ◆ Niederfrequente Magnetfelder und das Risiko von Frühgeburten (2001)  
Eine kalifornische Studie fand eine Erhöhung des Risikos einer Frühgeburt durch Magnetfelder zwischen 40 - 800 Hz.
- ◆ Epidemiologische Studie zur Assoziation von Leukämieerkrankungen bei Kindern und häuslicher Magnetfeldexposition (2000)  
Hierin untersuchte J. Michalis den Einfluss niederfrequenter Magnetfelder bei 50 Hz.

**Weitere Studien:**

Neue Forschungsergebnisse

Vierteljährlich aktualisierte Kurzinfos und Links zu aktuellen wissenschaftlichen Untersuchungen



Literaturdatenbank des Forschungszentrums für Elektro-Magnetische Umweltverträglichkeit (WBLDB)

Zugang zu entsprechender wissenschaftlicher Literatur, wobei im Januar 2003 über 5.900 Studien erfasst sind. Davon können Details wie Autor oder Quelle und teilweise auch Zusammenfassungen und Kommentare eingesehen werden.

-  [Datenbanken der WHO \(WHO und IEEE\)](#)  
Von diesen beiden Datenbanken sind Kurzzinformationen zu vielen Studien abrufbar. 
-  [The Wireless Information Resource Centre \(WIRC\)](#)  
Auf den Seiten des unabhängigen "Wireless Information Resource Center" werden Informationen zu aktuellen Studienergebnissen über die biologischen Wirkungen von Funktechniken angeboten. 
-  [Pub Med](#)  
Artikeldatenbank der US-Bibliothek für Medizin. Darin sind z. B. mittels Stichwortsuche Kurzfassungen von wissenschaftlichen Artikeln zu finden. 
-  [Electric Words](#)  
Das ist die Mobilfunkseite des australischen (mobilfunkkritischen) Journalisten Steward First, der hier Kurzfassungen von ausgewählten Studien zu biologischen Wirkungen elektromagnetischer Felder nach Sachgebieten sortiert vorstellt.. 

**Navigation zu  
dieser Seite:**

[Homepage Elektrosmoginfo](#)

[← → Menüseite: Biologie und Gesundheit](#)

[← → Einzelne Studien](#)